

Küsterbrief

Ausgabe 1/2025
für die Monate
Dezember 2024 • Januar 2025 •
Februar 2025 • März 2025



*Freunde
des Kirchenvereins*



Inhalt dieser Ausgabe

Seite 3	„Seht, die gute Zeit ist nah!“
Seite 5	Gruß zum neuen Jahr 2025
Seite 6	Auf gutem Weg zur schöpfungsfreundlichen Gemeinde -- Interview mit Pastor Klingbeil-Jahr
Seite 8	Abschied von Heiko Ilchmann
Seite 9	Losungen
Seite 10	Die Perlen des Glaubens Geheimnis-Perlen • Die Perlen der Liebe
Seite 11	Wir gratulieren
Seite 12	Einladung zur Weihnachtsfeier
Seite 13	Die Weihnachtsglocke
Seite 14	Küster „in action“! Ein Interview mit Christoph Ziegler
Seite 15	Sommerfest 2024
Seite 16	Informationen zur Mitgliedschaft
Seite 17	Fortbildung auf Langeoog 2024
Seite 19	Neuer Newskanal im BEK-Net.de
Seite 20	Veröffentlichungsgenehmigung
Seite 21	Sponsoren
Seite 27	Adressen
Seite 28	Impressum

„Seht, die gute Zeit ist nah!“

Alle Jahre wieder... kaum hat man den Sommerurlaub hinter sich, da kommt flugs schon das Weihnachtsfest. Jedes Jahr nehmen wir uns vor, die Vorbereitungen nicht auf die lange Bank zu schieben und dann ist es doch wieder wie alle Jahre: Die Vorbereitungen sind stressig und die Nerven liegen blank.

Das ist im Privaten oft so und in den Gemeinden eigentlich die Regel.

Mit Weihnachten verbinden Menschen aller Generationen hohe Erwartungen. Kinder und Jugendliche wirken in den Krippenspielen mit, Chöre und Orchester werden in Aufstellung gebracht, der Weihnachtsbaum muss immer der schönste von allen sein. Und dann findet wieder irgendwer die Krippenfiguren nicht und die Kerzen für die Christnacht sind doch zu wenige. Sie kennen das alles!

Und dabei ist doch Weihnachten von der Idee her eher ein stilles und besinnliches Fest. Das kleine Kind in der Krippe, die Stille der Heiligen Nacht, all das wirkt eher unaufgeregt und ist auf Besinnung angelegt.

Andererseits haben viele auch das „Jauchzet, frohlocket!“ aus dem Weihnachtsoratorium im Ohr. Da sind Pauken und Trompeten und die Chöre schmettern und jubilieren mit Inbrunst.

Sie als Küsterinnen und Küster stehen in allen Vorbereitungen an vorderster Stelle. Wenn es darum geht, das Weihnachtsfest für alle Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen, zu einem schönen Erlebnis zu machen, dann sind Sie gefragt. Sie organisieren den Weihnachtsbaum und putzen die Kirche oder das Gemeindehaus, sie achten auf die richtige Temperatur im Kirchraum und putzen noch das letzte Staubkörnlein vom Schopf des Jesuskindes. Sie sortieren Liedhefte und Gesangbücher, achten auf die Auswahl der richtigen Antependien.

Und wenn dann irgendwas schief geht oder die Mikrofonanlage mal wieder spinnt, dann sind Sie es oft, die dafür geradestehen müssen. Da kann man manchmal schon ein bisschen angefressen sein. Das glaube ich wohl.

Doch halten Sie sich vor Augen: Wenn die Weihnachtsgottesdienste gut gelingen, wenn Menschen sich eingeladen und wohl fühlen in unseren Kirchen und Gemeindehäusern, dann wird das nicht spurlos an ihnen vorüber gehen. Vielleicht kommt der eine oder die andere doch im Laufe des Jahres mal wieder in die Kirche, vielleicht revidiert manch einer seine schlechte Meinung von Kirche. Vielleicht erzählt das eine oder andere Kind mit glänzenden Augen und voller Stolz von seinem großen Auftritt als Engelchen oder als

Maria.

Die Vorbereitungen auf Weihnachten und die Gottesdienste können gut gelingen, wenn wir alle, die wir in der Verantwortung dafür stehen, unser bestes geben. Am Ende können wir dann still werden, gemeinsam die Hände falten und Gott um seinen guten Geist bitten. Er wird alles wohl machen und einrichten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Katharina Falkenhagen

Pastorin in St. Magni



Fotos: K. Falkenhagen

Gruß zum neuen Jahr 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

Mit diesem Vers aus dem 1. Thessalonicherbrief im 5. Kapitel dürfen wir in das neue Jahr starten. Hört sich erstmal wie eine Allerweltsweisheit an. Machen wir das nicht alle irgendwie, wenn wir überlegen, woher wir die Reinigungsmittel für Gemeindehaus oder Kirche bestellen wollen oder welche Gartengeräte nötig ersetzt werden müssen, damit wir die Grünanlage ums Gemeindehaus oder den Friedhof ordentlich in Schuss halten können?

Allerdings schreibt Paulus keine Alltagsweisheiten auf. Er ermahnt die Christen in Thessaloniki, sich dem Glauben gemäß zu verhalten. Dabei kommt er auf verschiedene Formen, den Glauben auszudrücken, zu sprechen. Und er mahnt dazu, seinen Glauben gerade im Umgang mit den Menschen an unserer Seite zu leben. Den Schwachen beistehen, die Großkotze zurechtweisen, miteinander beten und immer um den richtigen Glaubensweg ringen. Das ist kein Selbstläufer. Der Glaube ist manchmal Anstrengung. Was im Glauben fördert mich, mein persönliches Leben, mein Zusammenleben mit anderen, ob Kollegen:innen oder Gemeindeglieder? Das ist nicht immer leicht zu entscheiden. Prüft alles und behaltet das Gute. Was ist aber das Gute? Alles, was mir nützt, was mich persönlich bereichert, anregt? Manchmal komme ich durch Sachen zu neuen Einsichten, die mir erstmal quer kommen. Und was mir quer kommt, finde ich erstmal nicht als gut. Da braucht es schon mal ein zweites Nachdenken. Ist ehrlich gesagt im Alltag mit all der Hektik nicht ganz einfach. Da muss hopp hopp entschieden werden. Man kann da nicht wie Jesus es vorgemacht hat, ein Stück in die Wüste gehen und noch mal still für sich nachdenken. Deshalb empfinde ich die Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief als kleine Anregung, sich mal kurz innerlich zurückzulehnen: Prüft alles und behaltet das Gute. Hilfreich ist dabei ja auch, dass keiner das Prüfen immer für sich allein machen muss. Da kann man gern Rat einholen bei anderen, die das Ganze vielleicht aus einem etwas anderen Blickwinkel angucken. Denn Glauben ist keine Einzelveranstaltung, sondern Gemeinschaftsgabe und -aufgabe. Ich wünsche uns allen, dass wir damit gut durch das Neue Jahr 2025 kommen!

Ihr/ Euer Konrad Langrehr-Tell

Auf gutem Weg zur schöpfungsfreundlichen Gemeinde Mit gutem Beispiel voran: Die Friedensgemeinde

Interview mit Pastor Klingbeil-Jahr

Frage: Mit einem Fragebogen versuchen wir, die Vielfalt der Aktionen zur Bewahrung der Schöpfung in Bremen zu ermitteln. Die Friedenskirche ist mit besonders vielen Antworten aufgefallen. Wie kommt das?

K-J: Vermutlich, weil mir die Bewahrung der Schöpfung besonders am Herzen liegt. Dadurch hat dieses Anliegen bei uns kontinuierlich eine starke Entfaltung erlangt.

Frage: Welche Aspekte sind Ihnen dabei besonders wichtig?

K-J: Unser Themenjahr 2010 hatte das Motto "Selig sind die Klimaschützer". Seitdem ist auf dem Dach des Gemeindehauses eine Bürgersolaranlage installiert, die vom BUND betreut wird. Für eine gute Wärmedämmung wurde das Dach der Kirche mit Isoliermaterial ausgeflockt. Und für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung der Gebäude ist die Gemeinde Teil der Genossenschaft "Erdwärme Dich" mit dem Ziel, ein "Anergienetz" aufzubauen.

Frage: Draußen steht eine Biomilch-Tankstelle. Was hat es damit auf sich?

K-J: Auch 2022 hatten wir ein besonderes Themenjahr: "Hört doch auf - und fangt an! Anders handeln." Seitdem gibt es diese Biomilch-Tankstelle vom Biohof Kaemena aus dem Bremer Blockland. Sie wird begeistert angenommen, Nachbarn und Nachbarinnen treffen sich hier und kommen miteinander ins Gespräch. Die Direktvermarktung spart jede Menge Verpackung und vermeidet weite Transportwege, schützt das Klima und fördert eine tier- und menschengerechtere Form der Landwirtschaft. Sitzbänke und ein öffentliches Regal für den Büchertausch vervollständigen das Angebot.

Frage: Im Gemeindesaal wird gerade eifrig gewerkelt - was entsteht denn da?

K-J: Dort entsteht unser mobiler Reparatur-Kiosk in Form eines Fliegenpilzes aus Holz. Wir haben eine Reparaturwerkstatt "Fixit", die allen Interessierten kostenlos offensteht. Im Spätsommer soll das Angebot mobil werden und auf Reisen durch die Stadtteile gehen.

Frage: Sie sind in Ihrer Gemeinde schon lange erfolgreich mit Aktivitäten rund um die Bewahrung der Schöpfung unterwegs. Was sind die Erfolgsfaktoren?

K-J: Das braucht zeitintensive kontinuierliche Betreuung. Daher ist es vor allem in einer Gemeinde mit vielen jungen Leuten und einer starken Fluktuation wie bei uns wichtig,

dass sich die Hauptamtlichen, besonders die Pastoren engagieren.

Der Reparatur-Kiosk konnte zu Erntedank feierlich eingeweiht werden!

Die Umwelt- und Klimaschutzgruppe Tomorrow sammelt weitere gute Beispiele für unsere Aktivitäten für die Schöpfung. Melden Sie bei der Klimaschutzmanagerin!

Susanne.Fleischmann@kirche-bremen.de



Foto: Friedensgemeinde Bremen

NICHTS STIRBT, WAS IN ERINNERUNG BLEIBT.
Was bleibt ist deine Liebe
UND DEINE JAHRE VOLLER LEBEN
und das Leuchten in den Augen aller,
DIE VON DIR ERZÄHLEN.
Julia Engelmann



Heiko Ilchmann

geb. Zastrow
31. Mai 1968 bis 23. August 2024

Der Tod schließt den Lebenskreis. Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.

In stiller Trauer gedenken wir Heiko.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seinen Angehörigen
Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



Losungen

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21

Dezember 2024

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1

Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lk 6,27-28

Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33

Die Perlen des Glaubens

Geheimnis-Perlen

Die drei kleinen perlmuttfarbenen Geheimnis-Perlen, stehen für

- Gedanken und Träume
- für die Aufmerksamkeit für andere
- und für die Hoffnung

geheimnisvoll wie die Dreieinigkeit Gottes, bei diesen Perlen angekommen, können Sie in Stille und für sich ganz alleine an Dinge und Erlebnisse denken, die Sie ganz bei sich behalten wollen oder müssen. *1

Die Perlen der Liebe

Zur Liebe gehören 2, daher sind es auch hier 2 Perlen – in Rot, der Farbe des Feuers und des Geistes. Wo und wie kann ich heute Liebe empfangen? Wen liebe ich? *1

Der Herr Jesus sagte: „Gleichwie mich mein Vater liebt, also liebe ich euch auch. Bleibet in meiner Liebe!“ (Johannes 15,9) Gott ist Liebe, also wie liebt Gott uns? Und wie sollten wir Gott lieben? Wie sollten wir gegenseitig lieben? Diese Bibelverse über Liebe zeigen uns den Weg, damit wir Gottes Liebe kennen, sodass wir die wahre Liebe zu Gott erreichen. *2

Quellen:

*1 <https://www.simplify.de/selbstmanagement/gluecklich-werden/spiritualitaet/die-perlen-des-glaubens/>

*2 <https://www.bibel-de.org/Verse-Liebe-Gott.html>

Wir gratulieren ***zum ...***

Dezember 2024

22.12. Astrid Knickelbein Geburtstag
29.12. Lilli Schwamm Geburtstag

Januar 2025

03.01. Andreas Wokurka Geburtstag
04.01. Heiko Knickelbein Geburtstag
05.01. Hans Theis Geburtstag
05.01. Ursula Theis Geburtstag
17.01. Oliver Blankenhorn Geburtstag
23.01. Peter Struck Geburtstag

Februar 2025

14.02. Luise Wohltmann Geburtstag
20.02. Regina Versen Geburtstag

März 2025

01.03. Michael Versen Geburtstag
12.03. Anke Schnitger Geburtstag
22.03. Sandra Gerdes Geburtstag

Liebe Mitglieder der Küstergemeinschaft,

die Weihnachtszeit geht bald zu Ende und wir möchten es uns nicht nehmen lassen Euch/
Dich herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier einzuladen.

Wann?

Am 12. Januar 2025
Um 18.00 Uhr
in der St. Martini Kirche in Lesum
bei Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 30, 28717 Bremen

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer kleinen Andacht. Anschließend wollen wir es uns im
schönen weihnachtlichen Ambiente, mit vielen Leckereien und netten Gesprächen gut
gehen lassen.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend mit Euch!

Bitte gebt uns, zur besseren Planung, eine Rückmeldung, ob Ihr teilnehmen möchtet,
unter

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

oder per Anruf unter 0176 21 45 11 41, bis spätestens zum 03. Januar 2025

Liebe Grüße

Euer Vorstand



Die Weihnachtsglocke

Vor vielen vielen Jahren, da war einst in Russland ein Bauer vor der Weihnacht traurig und ratlos.

Er hätte gerne seiner Frau, seinem Kind und allen Nachbarn am Heiligen Abend etwas Gutes getan, aber was sollte es da in dieser Zeit schon geben; es ist ihm beim besten Willen nichts eingefallen.

Wie er so überlegte – während er auf dem Feld arbeitete – da stieß er im Boden auf einen eisernen Ring. Er wunderte sich, holte ein Seil, zog es durch den Ring, spannte seinen Ochsen davor und staunte nicht schlecht: der Ochse zog eine riesengroße Glocke aus dem Boden. So einfach, als ob es nur eine Rübe gewesen wäre.

Niemand wusste, wie die Glocke in den Acker gekommen war. "Es muss ein Wunder gewesen sein", meinten die Leute aus dem Dorf. In den nächsten Tagen haben alle Leute aus der Gegend einen Turm aus Holz gebaut und die Zeit langte gerade so bis zum Heiligen Abend..

Zum ersten mal hat sie an Weihnachten geläutet. Allen Menschen, die sie hörten, ist es ganz merkwürdig geworden.

Der traurig war, den überkam Mut; der Kummer hatte, konnte ihn vergessen; der einsam war, hat Besuch bekommen; die Kranken vergaßen ihre Schmerzen und die Armen fanden plötzlich noch etwas zu essen.

Von da an läutete die Glocke an jedem Feiertag und immer – wie das erste Mal - haben die Menschen Hoffnung geschöpft.

Von dem Gerücht von der wunderbaren Glocke hörte übers Jahr der Zar in Moskau.

"Die Glocke kommt auf mein Schloss", befahl er und ist mit seinen Reitern zu dem Dorf aufgebrochen. Alles Bitten der Bauern half nichts; "ich will es so, ich bin der Zar, die Glocke ist für euch viel zu gut", hat der Zar befohlen. Vom Turm herunter holte man sie mit einem Seil. Wie sie aber aufgeladen war, rührte sich der Wagen nicht mehr von der Stelle. Alle Ochsen und Rösser ließ er anspannen, der Zar; sogar die Soldaten ließ er ziehen – es nutzte alles nichts.

Aus lauter Wut, weil er die Glocke nicht mitnehmen konnte, haben die Soldaten die Glocke mit großen Hämmern zerschlagen müssen, in viele tausend Stücke – dann fuhren sie davon und ließen die traurigen Dorfbewohner zurück.

Als wieder Weihnachten wurde, stand der Bauer morgens auf und wollte zuerst zum Glockenscherbenhaufen gehen. Da sah er, schon ein wenig vom Schnee zugedeckt, statt der Scherben viele tausend wunderschöne, kleine, glänzende Glöckchen. Die Nachbarn halfen ihm, sie aufzulesen und sie an alle zu verteilen.

Für dich ist auch eine dabei.

Häng' sie da auf, wo du sie am nötigsten hast; übers Bett, am Hals

Und immer, wenn du's brauchst, läute daran!

Küster „in action“!

Ein Interview mit Christoph Ziegler

Woran liegt Dein Herz in der Gemeinde?

Mein Herz schlägt für die Menschen und die Gemeinschaft. Es sind die vielen kleinen, guten Dinge, die unsere Gemeinde so besonders machen – Kontakte, Freundschaften und das Miteinander.

Bekommst Du Unterstützung in der Gemeinde?

Ja, ich erhalte viel Unterstützung. Wir haben einen engagierten Pool von Ehrenamtlichen, die in vielen Bereichen helfen, sei es bei Festen und Gemeindefeiern oder im Alltag, wie z.B. in der Diakonie.

Stehst Du im Kontakt mit anderen Küster/innen oder der Küstergemeinschaft?

Ja, ich stehe in regelmäßigem Austausch, insbesondere mit Sascha Miesner aus der Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen.

Welche Tätigkeit bereitet Dir besondere Freude?

Eigentlich bereiten mir fast alle Tätigkeiten Freude, auch wenn es ab und zu Aufgaben gibt, die weniger Spaß machen – das gehört einfach dazu. Besonders Freude macht mir das Frühstück für Menschen mit kleinem Geldbeutel, das wir jeden Freitag anbieten. Der Austausch dort ist besonders wertvoll.

Wenn Du könntest, was würdest Du ändern?

Ich würde die Bremische Küstergemeinschaft enger an die Bremische Evangelische Kirche anbinden.

Wie bist Du zu Deiner Berufsentscheidung gekommen?

Es waren viele Faktoren, die mich zu meiner Entscheidung geführt haben. Einen möchte ich besonders hervorheben: Pastor Hartmut Strudthoff. Vielen Dank dafür!

Eines möchte ich noch erwähnen:

Familie – Gemeinde – Stadtteil: Man darf nie vergessen, woher man kommt.

Christoph Ziegler

Hausmeister / Küster in der Wilhadi - Gemeinde

Sommerfest 2024

Zu unserem diesjährigen Sommerfest hatte Claudia Blankenhorn in die Jona – Gemeinde eingeladen. Der Vorstand zauberte ein tolles Buffett von den mitgebrachten Gaben und hatte die Tische liebevoll gedeckt. Als Gäste konnten wir Birgit Tell, die Frau unseres Vertrauenspastors und Heiko Ilchmann begrüßen. Für viele war das der letzte Kontakt mit Heiko. Gott hab ihn selig. Nach einer kurzen Andacht ging es zum geselligen Teil über. Es war schnell ein Grillmeister auserkoren und der Grill wurde angeheizt. Bei all den kulinarischen Genüssen gab es trotzdem genug Gesprächsstoff, wie über die Küsterarbeit in den Gemeinden, Fortbildung, die nächste Sparrunde, laufende und anstehende Bauvorhaben in den verschiedenen Gemeinden, Finanzen, die Familien aber auch über Gott und die Welt. Unser Grillmeister Heiko Knickelbein kam ganz schön ins Schwitzen, denn der Hunger nach Grillgut und Salat war sehr groß. Da es bei Claudia in der Jona-Gemeinde immer sehr familiär ist, mussten wir das Fest mit einer wiederholten Aufforderung beenden. Ich glaube, im Namen aller sagen zu dürfen: „Das war ein gelungenes Sommerfest.“

Wir sagen Danke, der Jona- Gemeinde, Claudia Blankenhorn und allen Helfern, für die Mühe und Arbeit, um diesen Tag zu etwas „Besonderen“ werden zu lassen.

Klaus Schnitger



Fotos: K. Schnitger

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Beitrittsformulare gibt es beim Vorstand und auf der Internetpräsenz: <https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Der Vorstand

**Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

Fortbildung auf Langeoog 2024

Am Montag, den 19.08.2024 traf sich wieder eine bunte Truppe aus den Bereichen Küster, Hausmeister, Friedhofsgärtner und der Friedhofsverwaltung. Im Vorfeld hatten sich zwei Kernthemen herauskristallisiert: „Achtsamkeit, wie gehe ich mit mir und schwierigen Personen um“ und „Sexualisierte Gewalt“.

Leider ereilte uns kurz vorher die Nachricht, dass Heiko Illchmann (aus den uns jetzt bekannten Gründen) leider nicht mitfahren konnte. Was alle sehr bedauerten.

Trotz dieser Nachricht fuhr die Gruppe erwartungsvoll nach Langeoog.

Nach einer sonnigen Überfahrt bezogen alle erst einmal Ihre Zimmer und es wurde der Ablauf der Woche besprochen.

Jeden Morgen gab es eine kleine Andacht, ein Dank dafür an Konrad Langrehr-Tell, in der wir unsere neu gestaltete Küsterkerze anzündeten.

Die nächsten zwei Tage befasste sich die Gruppe mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“.

Pastorin Heike Wegener gestaltete dieses Thema wirklich sehr kurzweilig und die Gruppe fand das Thema sehr spannend. Es gab darüber rege Unterhaltungen und Diskussionen bei den sehr aktiven Gruppenarbeiten. Gerne hätten wir noch länger dieses Thema ausführen können.

Das Wetter meinte es gut mit uns und am freien Nachmittag konnten wir uns verschiedenen Aktivitäten zuwenden. Von Spazieren gehen am Strand, einer kleinen Radtour oder durch die Fußgängerzone bummeln. Jeder genoss das Wetter.



Fotos: Bremische Küstergemeinschaft

Die anderen Tage gestalteten Klaus Schnitger und Konrad Langrehr-Tell. Wir wurden immer wieder zu Rollenspielen und zur Selbstreflexion ermuntert. Dabei mischten sich die Teilnehmenden und konnten ihre Erfahrungen, besonders aus dem Gemeindeleben, mit einbringen.

Natürlich gab es auch einen gemeinsamen Grillabend, bei dem wir uns kennen lernten. Der übergreifende Austausch unter den Berufsgruppen ist immer toll und für alle sehr wichtig.

Am Ende der Fahrt konnte die Küstergemeinschaft 8 neue Mitglieder begrüßen.

Ich möchte hier nochmal erwähnen, dass unsere Gedanken immer bei Heiko und seinen Angehörigen waren. In unseren Andachten und den Gebeten hatten wir Heiko und seine Angehörigen immer mit eingeschlossen.

Hab Gott sie alle selig.

Claudia Blankenhorn und Klaus Schnitger



Fotos: Bremische Küstergemeinschaft

Neuer Newskanal im BEK-Net.de

Liebe Küstergemeinschaft,

mit großer Freude darf ich euch mitteilen, dass wir nun einen eigenen Kanal im BEK-Net, dem internen Netzwerk der Bremischen Evangelischen Kirche, haben. Dieser neue Kommunikationskanal wird für uns als Küstergemeinschaft zu einer wichtigen Plattform werden, um regelmäßig über alles Wichtige zu informieren.

Egal, ob es um kommende Veranstaltungen, Veränderungen in den Aufgabenbereichen, neue Fortbildungsangebote oder den Austausch von Ideen und Erfahrungen geht – unser BEK-Net-Kanal bietet uns die Möglichkeit, direkt in Kontakt zu bleiben und miteinander vernetzt zu sein. Gerade in Zeiten, in denen digitale Kommunikation immer wichtiger wird, ist es uns ein Anliegen, dass jeder gut informiert und eingebunden ist. Hier halten wir euch stets auf dem Laufenden!

Was findet ihr auf unserem Kanal?

- Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Treffen der Küstergemeinschaft.
- Austausch und Tipps im Küsteralltag.
- Angebote zur Weiterbildung und zu neuen Themen rund um unseren Beruf.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr dort mal vorbeischaut und euch aktiv beteiligt, indem ihr Beiträge kommentiert oder auch mal ein „Gefällt mir“ da lasst. Es ist uns ein Anliegen, dass der Kanal lebt und ein Ort wird, an dem wir als Gemeinschaft voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen können.

Noch keinen Zugang? Für diejenigen, die noch keinen Zugang zum BEK-Net haben: Es lohnt sich wirklich! Neben unserem Kanal gibt es dort viele weitere interessante und hilfreiche Bereiche, wie z.B. die Personalentwicklung oder den Haustechnik-Pool. Das BEK-Net bietet euch eine zentrale Plattform, um immer auf dem neuesten Stand zu sein, relevante Dokumente zu finden und schnell in Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen zu treten.

Falls ihr Unterstützung bei der Registrierung oder bei technischen Fragen benötigt, wendet euch gerne an unsere IT-Abteilung. Sie helfen euch dabei, schnell und unkompliziert einen Zugang zu erstellen.

Lasst uns gemeinsam diesen Schritt in die digitale Vernetzung gehen und unsere Küstergemeinschaft weiter stärken!

Christoph Ziegler

Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen und Eintritt in die Bremischen Küstergemeinschaft

Ich stimme zu, dass anlässlich von jährlichen Geburtstagen, Jubiläen, Silbernen und Goldenen Hochzeiten und Eintritt in die Bremische Küstergemeinschaft, mein Name, Vorname und Wohnort im

- Küsterbrief der Bremischen Küstergemeinschaft
 - auf den Internetseiten der Bremischen Küstergemeinschaft
 - in Download-Küsterbriefen
- veröffentlicht werden.

Name / Vorname:

Wohnort:

Die Zustimmung kann jederzeit beim 1. Vorsitzenden/in der Bremischen Küstergemeinschaft widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Ort / Datum:

Unterschrift:

Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung schicken Sie bitte

an :

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

E-Mail: 1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de



Newskanal "Bremische Küstergemeinschaft" im bek-net.de

Alles geregelt, alles bezahlt



Unsere GE·BE·IN VorsorgeKombi ab 50 Jahren:

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt, mit einer Preisgarantie versehen und über die GE·BE·IN Sterbegeldversicherung abgesichert.



0421 - 38 77 60 | Nordstr. 5-11 | kontakt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | 11 x in Bremen & umzu





Nonne

WENCKE GRUPPE

Direkt. Persönlich.
Auf Augenhöhe.

Mit Standorten in Loxstedt, Bremen und Braunschweig

T +49.471.932 98-0 || www.nonne.de

Robotik

Desinfektion

Systemhygiene

Pflegeprodukte

Gastronomiebedarf

Waschraumhygiene

Reinigungsmaschinen

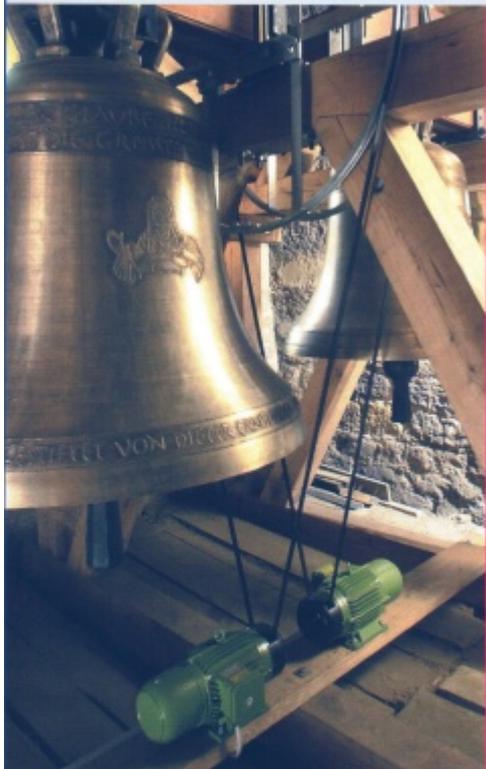
Inkontinenzversorgung

Pers. Schutzausrüstung

Wir sind Mitglied von

TOPSERV

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren
Lätemaschinen
Kirchturmuhren

Herforder Lätemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

TRADITION IN BESTER QUALITÄT

- Ketteler Altarkerzen
- Andachts- und Gebetskerzen
- Systeme für Gedenkkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Osterkerzen
- Kirchliche Anlasskerzen
- Sakramentskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- Kirchliche Bedarfsartikel

Jaspers



HOPSTEN | KERZEN | SEIT 1864

Nachhaltig • Ressourcenschonend
Regional • Kirchenverbunden



*Wir sind gerne
für Sie da!*

G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG | Stadener Straße 13 | 48496 Hopsten | Tel.: (05458) 9319-0
E-Mail: jaspers@kerze-online.de | Web: www.kerze-online.de



Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner GmbH
Bremer Heerstraße 17a
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: (0 47 95) 95 56-0
Fax: (0 47 95) 95 56-20
Email: info@knappe-partner.de
Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielgeräte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender

Klaus Schnitger

Gemeinde St. Martini-Lesum
Hindenburgstrasse 28
28717 Bremen

Mobil: 0176 21451141

Dienstl.: 0421 6741414

Privat: 0421 6395472

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Vorsitzende

Claudia Blankenhorn

Jona Gemeinde
Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Mobil: 01520 8538302

2.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Schriftführer

Claudia Blankenhorn

Vakanzvertretung

Mobil: 01520 8538302

2.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Kassenwartin

Anne Verdenhalven

Gemeinde St. Martini-Lesum
Werschenrege, Zum heiligen Kreuz
Werschenreger Str. 32
27721 Ritterhude-Werschenrege

Mobil: 0174 3124510

1.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Kassenwart und Beisitzer

Johann Kuhn

Mobil: 0176 76721120

2.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Beisitzer

Matthias Kirsch

Gemeinde St. Martini-Lesum
Landskronastr. 19
28719 Bremen

Mobil: 0162 3930171

1.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Vertrauens-
pastor

Konrad Langrehr-Tell

Privat: 0421 69797090

E-Mail: kotell@gmx.de

Aktuelle Informationen im Internet:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de



Bildbearbeitung und Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worpswede
gr@eflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.8**“
Freie Software

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30. Juni, 30. Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

100 Stück

Druck:

Bremische Evangelische Kirche
Kirchenkanzlei
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger

Genehmigung möglich.